

DER SCHLÄGEL



aus der Gemeinde • für die Gemeinde

Katzwinkel / Sieg

www.spd-katzwinkel.de

Die Zeitung des SPD-Ortsvereins Katzwinkel/Sieg

Nr. 33

Dezember 2009

Heilige Nacht

*So ward der Herr Jesus geboren
im Stall bei der kalten Nacht.*

*Die Armen, die haben gefroren,
den Reichen war's warm gemacht.*

*Sein Vater ist Schreiner gewesen,
die Mutter war eine Magd.*

*Sie haben kein Geld nicht besessen,
sie haben sich wohl geplagt.*

*Kein Wirt hat ins Haus sie genommen,
sie waren von Herzen froh,
dass sie noch ins Stall sind gekommen.
Sie legten das Kind auf Stroh.*

*Die Engel, die haben gesungen,
dass wohl ein Wunder geschehn.
Da kamen die Hirten gesprungen
Und haben es angesehen.*

*Die Hirten, die will es erbarmen,
wie elend das Kindlein sei.*

*Es ist eine G'schicht' für die Armen,
kein Reicher war nicht dabei*

Ludwig Thoma (1867 – 1921)

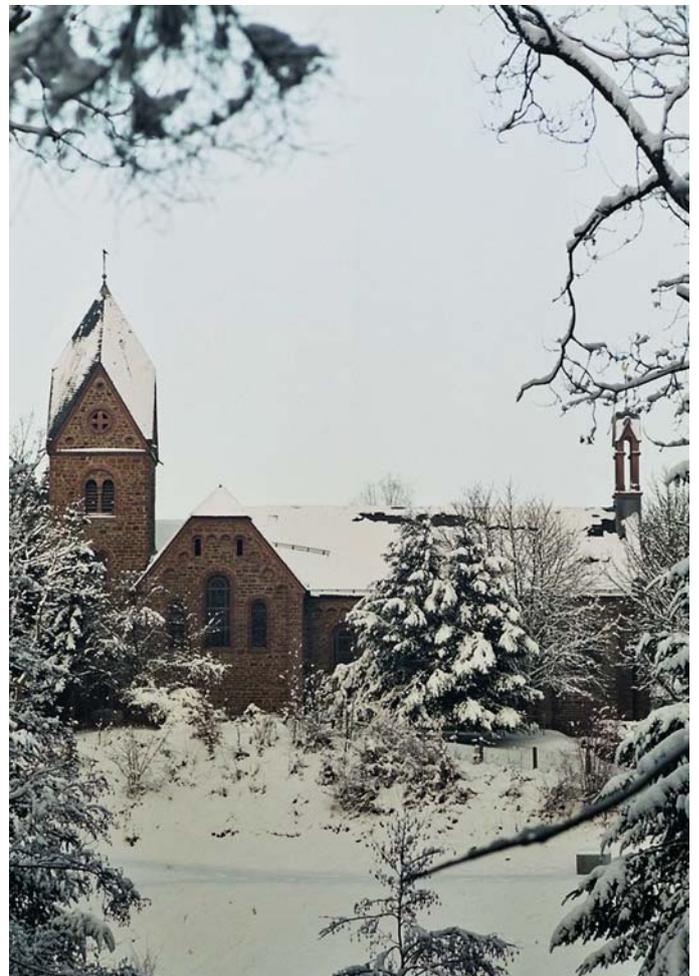


Foto: Johannes Weitershagen

Die Themen:

Weihnachtsbotschaft.....	2
Aus der Fraktion	2
Ehrung von Bernhard Becher	3
Verdienstmedaille für Gerhard Judt	3
Sabine Bätzing schreibt	4

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein eher selten veröffentlichtes und im ersten Moment provokant wirkendes Weihnachtsgedicht soll Sie nicht erschrecken.

Der Verfasser Ludwig Thoma, bis dahin als linksliberal angesehen, hat es in den Kriegstagen 1917 geschrieben und versucht die Weihnachtsgeschichte in seine damalige Zeit zu transferieren. Das Volk war arm und ausgezehrt vom mittlerweile drei Jahre währenden Krieg.

Von Krieg und Armut wird in diesem Land seit einigen Monaten auch wieder verstärkt geredet. Zum einen ist die Kinderarmut stark angestiegen, zum anderen befindet sich unsere Bundeswehr in einem Krieg, der lange nicht als solcher bezeichnet wurde.

Wenn auch dieser Krieg sich weit entfernt in Afghanistan abspielt, können wir jederzeit unmittelbar betroffen werden durch Anschläge auf unsere Soldaten oder Zivilangestellten im fernen Land. Es sind Mitbürger, Nachbarn, Verwandte oder Freunde im Dienst für Deutschland. Nicht zu vergessen sind die Gefahren, die durch Terroranschläge in dieses Land getragen werden können.

Denken wir in diesen Tagen auch an die Vielzahl der Kinder, die mit dem Mindestsatz von Hartz IV auskommen müssen. Es trifft hier die Ärmsten der Armen. Man kann nur hoffen, dass sich die Zahl der Kinder in Armut, bedingt durch das Mitregieren der Partei der Reichen, nach dem Motto „keine Entlastung für kinderreiche Eltern, sondern Entlastung für Kinder reicher Eltern“, nicht noch vergrößert.

Das Jahr 2010 stellt große Anforderungen an alle von uns. Die Finanzkrise ist zu bewältigen, dem befürchteten Anstieg der Arbeitslosigkeit ist entgegenzutreten und die Sozialausgaben sind weiterhin zu leisten. Es ist zu befürchten, dass die groß propagierten Steuererleichterungen durch höhere Gebühren und Abgaben aufgeessen werden und somit ein Nullsummenspiel herauskommt.

Unseren Mitbürgern wünschen wir trotz düsteren Prognosen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein angenehmes Jahr 2010.



(Reinhold Bröhl, Vorsitzender)



(Günter Freese, Fraktionsvorsitzender)

Aus der Fraktion

frgü. In der letzten Ausgabe des Schlägels haben wir Sie bereits über die Ergebnisse der Kommunalwahl informiert.

Die Bundestagswahl hat für die SPD ein desaströses Ergebnis gebracht. Unsere Kandidatin Sabine Bätzing hat ihr Direktmandat verloren und ist nur über den letzten Platz in der Landesliste in den neuen Bundestag eingezogen.

Die Delegierten und Verantwortlichen des SPD-Ortsvereins Katzwinkel werden jetzt verstärkt in den Gremien des Kreisvorstandes mitarbeiten und versuchen verlorenes Terrain bis zur nächsten Landtagswahl aufzuholen.

Ansonsten fällt die Rückschau auf 2009 genauso aus wie auf das Jahr 2008.

Im Baugebiet Oberkatzwinkel II ist weiterhin Stillstand und die Zuwegung nach Neurom immer noch eine Hängepartie.

Lediglich die Baumaßnahmen in der Wallmenrother Straße konnten ausgeführt und beendet werden.

PS. Auch die Sanierung des Daches der Glück-Auf Halle ist fast abgeschlossen. Allerdings war diese Maßnahme nicht geplant, man war auf Grund von baulichen Mängeln zum Handeln gezwungen.

Ehrung von Bernhard Becher

frgü. Unser Ehrenvorsitzender Bernhard Becher wurde anlässlich der SPD-Kreiskonferenz in Biersdorf für sein Lebenswerk geehrt. Wegen Krankheit konnte er selbst nicht an der Kreiskonferenz teilnehmen, der Ortsvereinsvorsitzende Reinhold Bröhl nahm die Urkunde für ihn stellvertretend in Empfang.

Bernhard Becher war nicht nur jahrzehntelang als Mitglied des Ortsgemeinderates Katzwinkel und des Verbandsgemeinderates Wissen, als Fraktionsvorsitzender und im Vorstand des SPD-Ortsvereins tätig, sondern er hat auch jahrelang die Vorstandsarbeit des TUS Katzwinkel geprägt. Sein größtes Anliegen im TUS Vorstand war die Unterstützung der Jugendarbeit.

Wir freuen uns mit Bernhard Becher über die Auszeichnung und wünschen uns, dass er unsere politische Arbeit weiterhin verfolgt und uns stets mit seinen Ratschlägen zur Verfügung steht.



Das Bild zeigt Bernhard Becher (rechts) mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Reinhold Bröhl (links).
Bild: SPD-Ortsverein Katzwinkel

Verdienstmedaille für Gerhard Judt

frgü. Aus der Hand des rheinland-pfälzischen Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Hendrik Hering nahm unser Genosse und ehemaliges Mitglied des Gemeinderates Gerhard Judt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland entgegen.

Der Bundespräsident würdigt hiermit jahrelanges

ehrenamtliches Engagement des Vorsitzenden der JSRG-Katzwinkel.

Gerhard Judt hat in fast 25 Jahren mehreren Tausenden von Kindergarten- und Vorschulkindern den sicheren Umgang mit Fahrrädern gelehrt.

Schon früh hat er erkannt, dass nur das sichere Beherrschen des Zweirads die Kinder befähigt am Verkehrssicherheitstraining und letztlich am Straßenverkehr teilzunehmen.

Sein Ruf reicht weit über die Kreisgrenzen hinaus und es wundert daher nicht, dass er sich in seiner Arbeit auf einen großen Pool von Sponsoren stützen kann.

Dieses ihm entgegengebrachte Vertrauen in sein Engagement wünscht er sich auch von seiner Heimatgemeinde Katzwinkel. Bislang haben die seinerzeit Verantwortlichen sein Wirken mehr oder minder ignoriert.

Die Redaktion des Schlägel, der Vorstand des SPD-Ortsvereins Katzwinkel und die SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Katzwinkel beglückwünschen Gerhard zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in der Jugendarbeit.



Das Bild zeigt Gerhard Judt (Bildmitte) zusammen mit Minister Hendrik Hering (rechts) und den 2. Beigeordneten der Ortsgemeinde Katzwinkel Friedhelm Heck (links).
Bild: Privatbesitz Gerhard Judt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und über das Jahr 2009 kann man sagen: „Es war sehr anstrengend und in der Politik und besonders für die SPD äußerst turbulent!“

Wir haben zwei Wahlkämpfe gehabt, die dicht hintereinander lagen und unser ganzes Engagement erfordert haben. Dafür möchte ich allen noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen.

Leider hat die Wahl ein katastrophales Ergebnis gebracht und es war wirklich sehr knapp. Zum Glück habe ich über den Listenplatz der Landesliste den Einzug in den Bundestag dann doch geschafft.

Mit Spannung wurde nach der Wahl der Parteitag in Dresden erwartet. Auch ich bin sehr gespannt nach Dresden gefahren. Und ich kann Ihnen sagen, dass nach der flammenden Rede von Sigmar Gabriel eine spontane Begeisterung bei den Delegierten war, wie ich sie in unseren Reihen bisher noch nicht erlebt habe. Er hat den Delegierten aus der Seele gesprochen und einen neuen Kurs vorgegeben. Neben der Diskussion einiger heikler Themen ging es vor allen Dingen darum, die Parteibasis in der Zukunft stärker zu beteiligen. Das hat allen sehr gut gefallen und das Wahlergebnis war dann entsprechend komfortabel. Ich habe den Parteitag als einen echten und ehrlichen Aufbruch der Partei empfunden und ich hoffe, dass wir dies zukünftig den Wählerinnen und Wählern auch überzeugend deutlich machen können. Wir sind wieder da und mit uns ist zu rechnen! Es geht wieder aufwärts. Und wir werden auch dringend gebraucht!

Wenn man sich anschaut, was derzeit in der Berliner Koalition so abgeht, dann lässt es einen nur schauern. Da wird ein Koalitionsvertrag gemacht

und die deutlichen Gegensätze werden schon deutlich, bevor die Tinte trocken ist.

Bis heute ist bei vielen Themen noch nicht klar, was die Regierung will. Die Parteien vertreten nach wie vor ihre eigenen Positionen, die aber leider teilweise sehr weit auseinander liegen.

Bei der Frage der Steuersenkungen, die versprochen wurden bleiben die gegensätzlichen Meldungen tagesaktuell. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht die FDP behauptet, dass die Steuersenkungen kommen werden und die Union und alle Fachleute sagen, dass dies in der derzeitigen Situation gar nicht geht. Bei anderen Themen ist es ähnlich kontrovers. Und die Kanzlerin, die an diesen Stellen einmal die Richtung klären müsste, kann nicht wirklich für Lösungen sorgen. Mit großer Sorge ist zu betrachten, dass es finanzpolitische Ideen gibt, die den Kommunen das Wasser abgraben. Was die Abschaffung der Gewerbesteuer auch für relativ kleine Kommunen wie Katzwinkel bedeutet, kann sich glaube ich jeder ausmalen. An all diesen Meldungen kann man erkennen, wie notwendig eine starke Sozialdemokratie ist. Und dafür will ich gerne arbeiten und lade alle ein, mich dabei zu begleiten. In der Partei als Mitglied, in der Kommune als ehrenamtlicher Politiker oder auf spezielle Themen bezogen. Alle sind willkommen!

Meine vier Bürgerbüros in Betzdorf, Dierdorf, Altenkirchen und Unkel sind nach wie vor für alle Bürgerinnen und Bürger da. Wer mit mir ein persönliches Gespräch führen will, kann sich dort zur Sprechstunde anmelden. Außerdem kann man einen wöchentlich erscheinenden Newsletter „Sabines Woche“ unter sabine.baetzing@wk2.bundestag.de abonnieren.

Wenn uns die Zukunft auch noch große Sorgen macht, so können wir doch mit gemeinsamer Anstrengung viel erreichen. Jetzt wünsche ich Ihnen allen aber erst einmal ein paar besinnliche Wochen im Kreis Ihrer Familien und Ihrer Freunde, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2010 für uns alle!

Herzlichst, Ihre

Sabine Bätzing

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Katzwinkel
Verantwortlich und Redaktionsanschrift:
 Günter Freese
 Lärchenweg 9, 57581 Katzwinkel
 Telefon: 02741-8239

Redaktion:

Reinhold Brühl (brre)
 Günter Freese (frgü)
 Friedhelm Heck (hefr)
 Johannes Weitershagen (jowe)
 Frank Näckel (nä / „Doc“)
Satz: Berthold Brenner

Für Anzeigen:

Friedhelm Heck
 Knappenstr. 32a
 57581 Katzwinkel
Druck: CM Digitaldruck
 Industriestraße 7
 57555 Mudersbach